



HPT Haar, Zugang Nord-West © Fotografie Adrienne-Sophie Hoffer, München

HEILPÄDAGOGISCHE TAGESSTÄTTE MIT INKLUSIONSKONZEPT, HAAR

Ein nachhaltiges Haus für Kinder und Jugendliche im Rahmen eines integrativen Miteinanders

Region:
München

Standort:
Haar

Fertigstellung:
2022

Architektur:
Kammerl + Kollegen Architekten,
Pfaffing

Bauherr/Bauherrin:
Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk München,
München

Freiraumplanung:
Kronenbitter Landschaftsarchitekten,
München

Weitere Projektbeteiligte
Statik | Heindl-Ingenieure GmbH / Brandschutz | Osterrieder
Sobotta Schmidbauer / HLS | Ing.-Büro für Gebäudetechnik Kas +
Maier, PartGmbH / ELT | Schiller Automatisierungstechnik GmbH /
Zimmerer | Holzbau Rehklau / Fassade | Zimmerei Paul Langbauer

Die heilpädagogische Tagesstätte Haar ist ein nachhaltiges Haus für Kinder und Jugendliche, das Inklusion und ein offenes Miteinander verschiedener Altersstufen ermöglicht. Das Gebäude beinhaltet eine Mischnutzung aus Kindertagesstätte, betreutem Wohnen, Mitarbeiter-Wohnen und Arbeiten.

Der Neubau wurde nachverdichtend in den vorhandenen Garten des bestehenden Ensembles aus Kirche, Pfarrhaus und KITA eingefügt und erlaubt eine gemeinsame Nutzung der zentral angeordneten Freiflächen. Geplant als kompakter, länglicher Holzkubus, der sich gegenüber dem kirchlichen Gebäude zurückhält, aber gleichzeitig in das Grün des Gartens einfügt, verbraucht er so wenig Grundfläche wie nötig.

Der städtebauliche Gedanke des Flächensparens und der Vermeidung von Zersiedelung führte zur Wiederbelebung der westlich brachliegenden Fläche auf dem Grundstück. Die bereits bestehende kirchliche und soziale Nutzung auf dem Gelände wird durch die neue zusätzliche Mischnutzung gestärkt und ergänzt das umliegende Siedlungsgefüge in positiver Weise.

Geplant als Holzkubus in Hybridbauweise, mit einer Konstruktion großflächig aus nachwachsenden Rohstoffen, Aussenwänden (OG/DG) in Brettspertholz (Fichte) und durchgängiger Fassadenbekleidung aus Lärchenholz, finden sich auch im Innenausbau ökologisch zertifizierte Baumaterialien wieder. Die Verwendung von regenerativen Energien (L-W-Wärmepumpe, PV-Anlage Dach) unterstützt den ökologischen Ansatz der Gebäudeumsetzung im Gesamten.



HPT Haar, Zugang Nord-Ost © Fotografie Adrienne-Sophie Hoffer, München



HPT Haar, Bewegungsraum innen © Fotografie Adrienne-Sophie Hoffer, München

